

SAKRET Anhydritfließestrich AFE 30



SAKRET
Lizenznehmer



Werk trockenmörtel auf Calciumsulfat-Basis

- Estrichmörtel EN 13813 CA-C30-F6



Anwendung	<ul style="list-style-type: none"> • Für innen • Für Boden 																				
Eignung	<ul style="list-style-type: none"> • Als Fließestrich auf Dämmschicht • Als Fließestrich auf Trennschicht • Als Fließestrich auf Fußbodenheizung 																				
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> • Hohlraumfreie Verlegung • Baubiologisch unbedenklich • Hohe Verlegeleistung • Rationelle Verarbeitung • Hohe Raumbeständigkeit • Schnell begehbar • Schnell belastbar • Nahezu fugenlos verlegbar 																				
Materialbasis	<ul style="list-style-type: none"> • Zuschlag nach DIN EN 13139, Anhydritbinder und verarbeitungsverbessernde Zusätze 																				
Technische Daten	<table border="1"> <tr> <td>Körnung</td> <td>≤ 3 mm</td> </tr> <tr> <td>Wasserbedarf</td> <td>ca. 0,2 l/kg</td> </tr> <tr> <td>Druckfestigkeit</td> <td>ca. 30 N/mm²</td> </tr> <tr> <td>Verarbeitungstemperatur</td> <td>+ 5 – 25 °C</td> </tr> <tr> <td>Begehbarkeit</td> <td>nach ca. 24 Stunde(n)</td> </tr> <tr> <td>Belastbarkeit vollständig</td> <td>nach ca. 7 Tag(en)</td> </tr> <tr> <td>Materialverbrauch</td> <td>ca. 2 kg/m²/mm</td> </tr> <tr> <td>Baustoffklasse, Brandverhalten DIN EN 13501-1</td> <td>A1 (nicht brennbar)</td> </tr> <tr> <td>Biegezugfestigkeitsklasse Boden</td> <td>F6</td> </tr> <tr> <td>Druckfestigkeitsklasse Estrich</td> <td>C30</td> </tr> </table>	Körnung	≤ 3 mm	Wasserbedarf	ca. 0,2 l/kg	Druckfestigkeit	ca. 30 N/mm ²	Verarbeitungstemperatur	+ 5 – 25 °C	Begehbarkeit	nach ca. 24 Stunde(n)	Belastbarkeit vollständig	nach ca. 7 Tag(en)	Materialverbrauch	ca. 2 kg/m ² /mm	Baustoffklasse, Brandverhalten DIN EN 13501-1	A1 (nicht brennbar)	Biegezugfestigkeitsklasse Boden	F6	Druckfestigkeitsklasse Estrich	C30
Körnung	≤ 3 mm																				
Wasserbedarf	ca. 0,2 l/kg																				
Druckfestigkeit	ca. 30 N/mm ²																				
Verarbeitungstemperatur	+ 5 – 25 °C																				
Begehbarkeit	nach ca. 24 Stunde(n)																				
Belastbarkeit vollständig	nach ca. 7 Tag(en)																				
Materialverbrauch	ca. 2 kg/m ² /mm																				
Baustoffklasse, Brandverhalten DIN EN 13501-1	A1 (nicht brennbar)																				
Biegezugfestigkeitsklasse Boden	F6																				
Druckfestigkeitsklasse Estrich	C30																				

SAKRET Anhydritfließestrich AFE 30

Werk trockenmörtel auf Calciumsulfat-Basis



Untergrundvorbereitung	<ul style="list-style-type: none"> • Der Rohboden ist von Beton- und Mörtelresten zu reinigen. • Größere Unebenheiten sind zu prüfen und ggf. auszubessern. • Rohrleitungen und Befestigungen sind durch Einbau von Ausgleichsschichten in entsprechender Dicke auszugleichen. • An allen Wänden und anderen aufgehenden Bauteilen sind vor dem Einbau des Estrichs <u>schalldämmende Randstreifen</u> mit angeklebter Folie derart anzubringen, dass die Randstreifen vom tragenden Untergrund bis zur Belagsoberkante reichen und 10 cm dick sind. Die Randstreifen dürfen erst nach Fertigstellung des Fußbodenbelages abgeschnitten werden, um sicherzustellen, dass Spachtelmassen- oder Kleberreste keine Schallbrücken bilden.
Verarbeitung	<ul style="list-style-type: none"> • Dämmschichten: Es dürfen nur zugelassene Dämmstoffe (DIN 18560-2) eingesetzt werden. Die Dämmplatten sollen vollflächig auf der Unterlage aufliegen. Werden Trittschall- und Wärmedämmplatten kombiniert angewendet, erfolgt in der Regel der Einbau der Trittschalldämmung als erste Lage. Die Dämmstoffplatten sind im Verband mit dichten Stößen zu verlegen. Hohlstellen sind durch geeignete Maßnahmen zu beseitigen. Bei mehrlagigen Dämmschichten sind die Dämmplatten so zu verlegen, dass die Stöße gegeneinander versetzt sind. Die oberste Dämmlage ist unter die Folie des Randstreifens zu schieben. • Abdeckung: Als Abdeckung der Dämmschicht wird ein gewachstes verschweißbares Papier (Schrenzlage) empfohlen. Die Schrenzlage ist derart zu verlegen, dass die Bahnen quer zur Fließrichtung des Estrichs liegen und die Verlegerichtung entgegengesetzt zur Fließrichtung des Estrichs verläuft, damit der fließende Estrich die Bahnen im Überlappungsbereich zusammenpresst. Die Überlappung der Bahnen soll 10 cm betragen. Es wird empfohlen, die Überlappungen zu verschweißen oder mit einem Klebeband zu verkleben. Die Schrenzlage ist über die Folie des Randstreifens zu legen. • Nivellierhilfen: Meterrisse sollen alle 2-3 m mittels Schlauchwaage angebracht sein. Sie dienen in Verbindung mit dem Nivelliertaster als Hilfsmittel am Rand. In der Fläche empfehlen wir einige Nivellierböckchen aufzustellen. • Verarbeitung: Zum Schmieren einen Eimer Schlämme aus Anhydritbinder durch die Schläuche pumpen. Anschließend die Wassermenge so einstellen, dass das Ausbreitmaß des Estrichs mit der 1,3 l Prüfdose 40 - 45 cm beträgt. Der Estrich darf kein Wasser absondern. Den Estrich so einbringen, dass er immer von der oberen auf die untere Schrenzlage läuft. Das Material durch Schwenken des Gießschlauchs gleichmäßig auf dem Untergrund verteilen bis das erforderliche Niveau erreicht ist. Anschließend wird der Estrich sofort mit der Schwabbelstange oder einem Estrichbesen längs und quer so durchgeschlagen, dass eine Wellenbewegung in der Estrichoberfläche auftritt, die für eine sehr gute Ebenheit wichtig ist. Beim Gießen auf Fußbodenheizungsrohren sind an geeigneten Stellen Markierungen für die spätere Entnahme von Probematerialien für die Bestimmung der Restfeuchte anzubringen. <p>Verarbeitungsbedingungen: keine Zugluft, keine direkte Sonneneinstrahlung.</p>

SAKRET Anhydritfließestrich AFE 30



Werk trockenmörtel auf Calciumsulfat-Basis

Nachbehandlung	<p>Austrocknung und Belegreife:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Austrocknung: Die Austrocknung ist abhängig von Temperatur und Luftfeuchtigkeit der Umgebungsluft und der Estrichdicke. Mit zunehmender Estrichdicke über 5 cm nimmt die Austrocknungszeit überproportional zu. Daher kann 2 Tage nach Gießen des Estrichs durch mehrmaliges tägliches Lüften die Austrocknung beschleunigt werden. Ein dauerndes Ankippen der Fenster reicht hierfür nicht aus. Ein Anschleifen und Absaugen der Estrichoberfläche fördert den Austrocknungsprozess. • Belegreife: Der Estrich ist in der Regel im Alter von 4 - 7 Tagen so anzuschleifen, dass das Zuschlagkorn sichtbar ist. Anschließend ist mit einem Industriestaubsauger abzusaugen. Die Belegreife ist weiterhin durch Bestimmung der Restfeuchte nachzuweisen. Für Baustellenmessungen ist dazu ein CM-Gerät notwendig. Die Restfeuchte wird grundsätzlich vor dem Verlegen von Oberbodenbelägen gemessen. Zulässige Restfeuchte: <ul style="list-style-type: none"> – Dampfdurchlässiger Belag < 1,0 CM-% – Dampfdichter Belag < 0,5 CM-%; – Beheizte Konstruktion < 0,3 CM-% • Fußbodenheizung: 7 Tage nach dem Gießen des Estrichs kann aufgeheizt werden. Über das Aufheizen ist ein Protokoll zu führen, das dem Oberbodenleger (nach DIN18365) vorgelegt werden muss. Es sind die Vorgaben im „Heizprotokoll für Calciumsulfatestrich“ (Anhang) zu beachten. Das Auf- und Abheizen der Estrichkonstruktion garantiert noch nicht die Trocknung zur Belegreife. Die Bestimmung der Restfeuchtigkeit mit dem CM-Gerät ist deshalb unerlässlich.
Lagerung	<ul style="list-style-type: none"> • Witterungsgeschützt • Kühl und trocken • Auf Holzrosten • Angebrochene Gebinde sofort verschließen
Entsorgung	<ul style="list-style-type: none"> • Ausgehärtete Produktreste unter Abfallschlüssel 17 08 02 als Baustoff aus Gips
Sicherheitshinweise	<ul style="list-style-type: none"> • Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. • Weitere Hinweise siehe Sicherheitsdatenblatt.

Bei den auszuführenden Arbeiten sind die einschlägigen Empfehlungen und Richtlinien, Normen und Regelwerke sowie mitgeltende Merkblätter und die allgemein anerkannten Regeln der Technik zu berücksichtigen. Auf unterschiedliche Witterungs-, Untergrund- und Objektbedingungen haben wir keinen Einfluss. Anwendungstechnische Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers bzw. Verarbeiters geben, sind unverbindlich und stellen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine kaufvertragliche Nebenverpflichtungen dar. Die in dem technischen Merkblatt gemachten Angaben und Empfehlungen beziehen sich auf den gewöhnlichen Verwendungszweck. Mit der Herausgabe dieses technischen Merkblattes verlieren alle vorangegangenen Ausgaben ihre Gültigkeit. Angaben zum Materialverbrauch sind abhängig von der Beschaffenheit des Untergrundes, der Handhabung des Werkzeuges und dem Verwendungszweck. Bei den Verbrauchsangaben handelt es sich um Erfahrungs- und Richtwerte, die im Einzelfall abweichen können.

Lieferung Anhydritfließestrich AFE 30				
Optik / Farbe	Materialverbrauch			EAN / GTIN
beige	ca. 1,8 kg/l	30 kg Sack	42 Stück auf Palette	4005813655573
beige	ca. 1,8 kg/l	1 t lose	10 t im Silo	4005813668375